

Gartenbau in Hamburg 2003 – 2023

Über 60 000 Tonnen Äpfel geerntet – Strukturwandel betrifft auch Gartenbaubetriebe

In Hamburg sind im vergangenen Jahr mehr als 60 000 Tonnen Äpfel geerntet worden. Rechnerisch kann damit jede Hamburgerin bzw. jeder Hamburger jährlich rund 32 Kilogramm Äpfel aus heimischer Produktion essen. Das geht aus einer neuen Langzeitbetrachtung hervor, die das Statistikamt Nord veröffentlicht hat.

Die Auswertung zeigt, dass auch im gartenbaulichen Bereich der landwirtschaftliche Strukturwandel Auswirkungen entfaltet. Obwohl sich traditionelle Familienbetriebe zu fortschrittlichen und innovativen Gärtnereien und Baumobstbetrieben entwickelt haben, ist der Trend zu immer weniger Betrieben mit größeren Flächen ungebrochen.

Die Langzeitbetrachtung „[Gartenbau in Hamburg](#)“ wurde als StoryMap veröffentlicht, einem Online-Format zum Scrollen mit viele Grafiken, Karten und beschreibenden Texten; sie kann von allen Interessierten kostenlos genutzt werden.

20 Jahre Statistikamt Nord

In diesem Jahr feiert das Statistikamt Nord sein 20-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums veröffentlicht das Amt im Jahr 2024 monatlich eine Pressemitteilung mit einer 20-Jahres-Rück-schau auf je ein spezifisches Thema. Alle Presseinformationen dieser Reihe finden Sie [hier](#) auf unserer Website. Weitere Informationen zum Jubiläum finden Sie in der Pressemitteilung „[Statistikamt Nord feiert 20-jähriges Bestehen](#)“.

Fachlicher Kontakt:

Saskia Spitz
Telefon: 0431 6895-9324
E-Mail: saskia.spitz@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord